



Rechenschaftsbericht 2016

Gemeinde Remetschwil

Dorfstrasse 4
5453 Remetschwil
www.remetschwil.ch



Telefon 056 485 84 00
Fax 056 485 84 01
gemeindekanzlei@remetschwil.ch



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Verwaltung	5
Wahlen und Abstimmungen	5
Kanton	5
Gemeindeversammlungen	10
Gemeinderat (Stand 31.12.2016).....	11
Zusammensetzung	11
Gemeinderatssitzungen	12
Personal.....	12
Verwaltung	12
Hauswartzdienst	13
Gemeindewerk	13
Funktionäre / Nebenämter	13
Kommissionen	13
Gemeindeverbände und regionale Institutionen.....	14
Öffentliche Sicherheit	14
Betreibungsamt.....	14
Betreibungsbegehren	14
Einwohnerkontrolle.....	14
Bevölkerungsbestand	14
Bevölkerungsanteil	15
Konfessionen	15
Stimmregister	15
Gemeindezweigstelle SVA.....	15
Zivilstandswesen.....	15
Einbürgerungswesen	16
Regionalpolizei.....	16
Auf Kurs	16
Patrouillentätigkeiten, Präsenz und Arbeitsaufwand	17
Einsatzstunden 2016 Gemeinde Remetschwil	17
Rechtshilfegesuche und Berichte	17
Häusliche Gewalt	17
Ordnungsbussen	18
Geschwindigkeitskontrollen	18
	2

Verkehrsinstruktion	18
Fahrradwesen	20
Fundbüro	20
Feuerwehr.....	20
Bestand	20
Übungen	20
Zivilschutz	21
Friedensrichter	21
Zivil- und Privatstrafsachen	21
Bildung	21
Schulpflege	21
Mitglieder	21
Schulleitung	21
Schülerzahlen Schuljahr 2016/17	22
Lehrpersonen	22
Schulanlässe 2016	22
Tagesstrukturen – Verein SchTaRK.....	23
Kultur / Freizeit	23
Vermietung Liegenschaften (ohne Dauerbewilligungen).....	23
Ausmietungen	23
Dauerbewilligungen (Benützung 1 Mal pro Woche)	23
Gesundheit	24
Spitex Heitersberg.....	24
Pilzkontrolle.....	25
Soziale Wohlfahrt	26
Unterstützungen.....	26
Jugend-, Familien- und Seniorenberatung Mellingen.....	26
Soziale Dienste Fislisbach (ehemals Amtsvormundschaft).....	26
Mobile Jugendarbeit Rohrdorferberg.....	27
Zusammensetzung Betriebskommission	27
Pro Senectute – Anlauf- und Beratungsstelle gem. Pflegegesetz § 18.....	28
Seniorenwesen	28

Verkehr	29
Motorfahrzeugstatistik	29
Gemeindewerk / Strassenwesen / Beleuchtung.....	29
Umwelt / Raumordnung	30
Abfallbeseitigung.....	30
Gebühren / Abgaben	30
Ehemalige Kehrichtdeponie	31
Abwasserbeseitigung	31
Wasserversorgung.....	31
Bauwesen	31
Baugesuche	31
Wasserversorgung / Kanalisation	31
Erschliessungs- und Gestaltungspläne	32
Raumplanung	32
Liegenschaften.....	33
Finanzen / Steuern	33
Steuerertrag	33
Erlasse und Verluste Gemeindesteuern	33
Steuerveranlagungen.....	33
Ordentliche Steuern	33
Steuersätze in %	34
Hundehaltung.....	34

Allgemeine Verwaltung

Wahlen und Abstimmungen

Kanton

Aargauische Volksabstimmung vom 28. Februar 2016

Stimmberechtigte	1'405
brieflich Stimmende	979
davon ungültige briefliche Stimmabgaben	22
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'002

Aargauische Volksinitiative "Weg mit dem Tanzverbot" vom 10. Oktober 2014

Ja	454
Nein	481

Aargauische Volksabstimmung vom 05. Juni 2016

Stimmberechtigte	1'432
brieflich Stimmende	661
davon ungültige briefliche Stimmabgaben	7
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	693

Aargauische Volkinitiative "Kinder und Eltern für familienergänzende Betreuungsstrukturen" vom 09. April 2013 (Hauptabstimmung)

Ja	133
Nein	472

Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsgesetz, Ki-BeG) vom 12. Januar 2016 (Gegenvorschlag)

Ja	292
Nein	295

Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch und Partnergesetz (EG ZGB) (Wegfall des Steueranteils bei den Grundbuchabgaben) Änderung vom 01. März 2016

Ja	276
Nein	323

Wahl von 12 Bezirksrichterinnen und Bezirksrichtern am Bezirksgericht Baden für die Amtsperiode 2017/2020 vom 25. September 2016

Stimmberechtigte	1'437
brieflich Stimmende	597
davon ungültige briefliche Stimmabgaben	12
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	618

Stimmen haben erhalten (12 Sitze / 1. Wahlgang):

Benz Monica	251
Benz Pius	243
Flühmann Herbert	239
Funk Barbara	253
Knecht Silvio	239
Kummer Werner	223
Leutwyler Jean-Pierre	190
Messmer Marlies	199
Suter Hansueli	230
Berger Daniela	139
Brändli Beat	202
Egger Esther	210
Nicodet-Pabst Simona	161

Wahl einer Gerichtspräsidentin / eines Gerichtspräsidenten 6 (100%) am Bezirksgericht Baden für die Amtsperiode 2017/2020 vom 25. September 2016

Stimmberechtigte	1'437
brieflich Stimmende	597
davon ungültige briefliche Stimmabgaben	12
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	618

Stimmen haben erhalten (1 Sitz / 1. Wahlgang):

Fischbacher Christian	95
Peyer Daniel	313

Wahl von 30 Mitgliedern des Grossen Rats vom 23. Oktober 2016

Stimmberechtigte	1'441
brieflich Stimmende	482
davon ungültige briefliche Stimmabgaben	6
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	507

Wahl von fünf Mitgliedern des Regierungsrats vom 23. Oktober 2016

Stimmberechtigte	1'441
brieflich Stimmende	482
davon ungültige briefliche Stimmabgaben	6
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	507

Stimmen haben erhalten (5 Sitze / 1. Wahlgang):

Hofmann Urs	286
Hürzeler Alex	309
Attiger Stephan	347
Bally Frehner Maya	155
Dieth Markus	253
Feri Yvonne	136
Gujer Mia	23
Jenni Mia	16
Lischer Pius	18
Lüscher Jil	37
Müller Ariane	17
Obrist Robert	91
Roth Franziska	189
Scheier Ruth Jo.	77

Aargauische Volksabstimmung vom 27. November 2016

Stimmberechtigte	1'442
brieflich Stimmende	640
davon ungültige briefliche Stimmabgaben	11
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	657

Änderung vom 13. September 2016 des Schulgesetzes (Abschaffung des Berufswahljahres)

Ja	325
Nein	300

Änderung vom 13. September 2016 des Steuergesetzes (StG) (Begrenzung Pendlerabzug auf Fr. 7'000)

Ja	356
Nein	276

Änderung vom 13. September 2016 des Gesetzes über Ergänzungsleistung zur AHV und IV im Kanton Aargau (Ergänzungsleistungsgesetz Aargau, ELG – AG) (Anhebung des Vermögensverzehrs bei Ergänzungsleistungen zur IV)

Ja	314
Nein	292

Änderung vom 13. September 2016 des Wassernutzungsgesetzes (WnG) (Anpassung Wassernutzungsgesetz-Gewässerrevitalisierung)

Ja	358
Nein	251

Wahl eines Mitgliedes des Regierungsrats vom 27. November 2016

Stimmberechtigte	1'442
brieflich Stimmende	640
davon ungültige briefliche Stimmabgaben	11
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	657

Stimmen haben erhalten (1 Sitz / 2. Wahlgang):

Bally Frehner Maya	156
Feri Yvonne	158
Lischer Pius	5
Lüscher Jil	26
Roth Franziska	208

Bund

Eidg. Volksabstimmung vom 28. Februar 2016

Stimmberechtigte	1'405
brieflich Stimmende	979
davon ungültige briefliche Stimmabgaben	22
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	1'002

Volksinitiative vom 5. November 2012 "Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe"

Ja	587
Nein	390

Volksinitiative vom 28. Dezember 2012 "Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative)"

Ja	465
Nein	523

Volksinitiative vom 24. März 2014 "Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln!"

Ja	317
Nein	650

Änderung vom 26. September 2014 des Bundesgesetzes über den Strassentransitverkehr im Alpengebiet (STVG) (Sanierung Gotthard Strassentunnel)

Ja	706
Nein	286

Eidg. Volksabstimmung vom 05. Juni 2016

Stimmberechtigte	1'432
brieflich Stimmende	661
davon ungültige briefliche Stimmabgaben	7
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	693

Volksinitiative vom 30. Mai 2013 "Pro Service public"

Ja	212
Nein	429

Volksinitiative vom 04. Oktober 2013 "Für ein bedingungsloses Grundeinkommen"

Ja	93
Nein	563

Volksinitiative vom 10. März 2014 "Für eine faire Verkehrsfinanzierung"

Ja	252
Nein	400

Änderung vom 12. Dezember 2014 des Bundesgesetzes über die medizinisch unterstützte Fortpflanzung (Fortpflanzungsmedizinengesetz, FMedG)

Ja	384
Nein	252

Änderung vom 25. September 2015 des Asylgesetzes (AsylG)

Ja	390
Nein	252

Eidg. Volksabstimmung vom 25. September 2016

Stimmberechtigte	1'437
brieflich Stimmende	597
davon ungültige briefliche Stimmabgaben	12
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	618

Volksinitiative vom 06. September 2012 "Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)"

Ja 157

Nein 448

Volksinitiative vom 17. Dezember 2013 "AHVplus: für eine starke AHV"

Ja 192

Nein 416

Bundesgesetz vom 25. September 2015 über den Nachrichtendienst (Nachrichtendienstgesetz, NDG)

Ja 434

Nein 169

Eidg. Volksabstimmung vom 27. November 2016

Stimmberechtigte	1'442
brieflich Stimmende	640
davon ungültige briefliche Stimmabgaben	11
gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	657

Volksinitiative vom 16. November 2012 "Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative)"

Ja 202

Nein 449

Gemeindeversammlungen

Ortsbürgergemeindeversammlung vom 16. Juni 2016

Stimmberechtigte	105
Anwesende	24

1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung
2. Genehmigung des mündlichen Rechenschaftsberichtes 2015
3. Rechnungsablage 2015
4. Budget 2017
5. Information, Verschiedenes

Einwohnergemeindeversammlung vom 20. Juni 2016

Stimmberechtigte	1'435
Anwesende	109

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. November 2015
2. Rechenschaftsbericht 2015
3. Rechnung 2015

4. Beitritt zum neuen Gemeindeverband „Musikschule Rohrdorferberg“ mit Genehmigung der Satzungen
5. Genehmigung der Änderungen des Reglements zur Finanzierung von Erschliessungsanlagen
6. Umsetzung Überweisungsantrag Christoph Merkli als Vertreter der IG Pro Heitersberg
7. Verschiedenes

Einwohnergemeindeversammlung vom 21. November 2016

Stimmberechtigte	1'445
Anwesende	100

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2016
2. Kreditabrechnung Beschaffung eines Pikettfahrzeuges für die Feuerwehr Regio Heitersberg-Reusstal
3. Verpflichtungskredit für die Erneuerung der Hägelerstrasse und der Dorfstrasse inkl. Werkleitungen und Strassenbeleuchtung
4. Budget 2017 mit einem unveränderten Steuerfuss von 95 %
5. Verschiedenes

Gemeinderat (Stand 31.12.2016)

Zusammensetzung

Gemeindeammann	Rolf Leimgruber parteilos	Bau- und Feuerwehrpolizei inkl. Hauszuleitungen; Gebäude, Anlagen und Einrichtungen; Gemeindegewerk; Strassen; Personelles; Grundbuch und Vermessung; Orts- und Zonenplanung; Inventurwesen
Vizeammann	Maurizio Giani parteilos	Finanzwesen; Steuerwesen; Gewässer; Öffentliche Leitungsnetze; Elektrizität und Energie; Gewerbewesen
Gemeinderätin	Vreni Sekinger parteilos	Bildung; Sport und Freizeit; Kultur; Vereine; Ortsbürgergemeinde; Kirche, Friedhof- und Bestattung

Gemeinderätin Olivia Schmidt Baumann
parteilos

Bevölkerungsschutz; Natur- und Umweltschutz; Entsorgungswesen; Öffentlicher Verkehr; Landwirtschaft; Kindes- und Erwachsenenschutzrecht; Forstwesen; Jagd und Fischerei

Gemeinderat Markus Zyka
parteilos

Sozialhilfe- und Fürsorgewesen; Gesundheitswesen; Bürgerrechtswesen; Abstimmungen und Wahlen

Gemeinderatssitzungen

	2013	2014	2015	2016
Ordentliche Sitzungen	23	22	23	24
Anzahl Geschäfte	266	310	352	358
Seiten Protokoll	578	653	667	750

Personal

Verwaltung

Gemeindeschreiber	Roland Mürset
Gemeindeschreiber-Stv. / Leiterin Einwohnerkontrolle & SVA-Zweigstelle (bis 29.02.2016)	Jasmin Winter
Gemeindeschreiber-Stv. / Leiter Einwohnerkontrolle & SVA-Zweigstelle (ab 01.01.2016)	Kevin Gasser
Leiterin Finanzen	Nadine Bütler
Leiterin Steuern	Sibylle Schneider
Mitarbeiterin Steuern	Sandra Lehmann
Berufslernende 3. Lehrjahr	Indra Gennari
Berufslernende 1./2. Lehrjahr	Sandra Isler
Berufslernende 1. Lehrjahr	Melinda Kemter
Schulsekretärin	Simone Oser

Hauswartsdienst

Leiter Hauswartsdienst
(bis 31.03.2016)

Franz Schneider

Leiterin Hauswartsdienst
(01.01.2016 bis 31.10.2016)

Katrin Göbelbecker

Leiterin Hauswartsdienst
(ab 01.11.2016 im Auftragsverhältnis)

Olivia Schmidt Baumann

Mitarbeiterin Hauswartsdienst

Elisabeth Blatter

Mitarbeiterin Hauswartsdienst

Mirjam Gehring

Mitarbeiterin Hauswartsdienst

Renate Müller

Berufslernender Betriebspraktiker 2./3. LJ Andras Fischl

Gemeindewerk

Leiter Gemeindewerk

Herbert Lauber

Mitarbeiter Gemeindewerk
und Brunnenmeister

Bernhard Andres

Funktionäre / Nebenämter

Leiter KEL (Komm. Erhebungsstelle Landwirtschaft)

Markus Wettstein

Betriebsbeamter

Patrick Lauper

Betriebsbeamter-Stv.

Tanja Schraner

Brandschutzbeamter

Kurt Schnyder, Stetten

Brunnenmeister

Bernhard Andres

Brunnenmeister-Stv.

Reto Meier, Bellikon

Feuerschauer

Rudolf Perreten, Hendschiken

Feuerwehrkommandant

Bernhard Kohler, Sulz

Jagdaufseher

Willy Dräyer

Ölfeuerungskontrolleur

Rudolf Perreten, Hendschiken

Schulzahnpflegehelferin

Jacqueline Brosi

Kommissionen

Baukommission

Werner Schuler

Martin Dürr

Daniel Eymann

Rolf Leimgruber (Gemeindeamman)

Landschaftskommission

Stephan Rindisbacher

Samuel Imboden

Christian Järmann

Markus Wettstein

Olivia Schmidt Baumann (Gemeinderätin)

Ortsbürgerkommission

Louis Wettstein
Markus Wettstein
Norbert Wettstein
Vreni Sekinger (Gemeinderätin)

Gemeindeverbände und regionale Institutionen

Die Gemeinde Remetschwil ist in folgenden Verbänden und regionalen Institutionen vertreten:

Regionalplanungsgruppe (Repla) Baden Regio, Abwasserverband Region Stetten, Kehrichtbeseitigung Turgi, Kreisschulverband Oberstufe Rohrdorferberg, Regionales Alterszentrum am Buechberg, Zivilschutzorganisation Reusstal-Rohrdorferberg, Friedhofverband Rohrdorf, Jugend-, Familien- und Seniorenberatung des Bezirks Baden, Mütter- und Väterberatung Bezirk Baden, Beratungszentrum Baden, Mobile Jugendarbeit Rohrdorferberg MOJURO, Spitex Heitersberg, Nitrat-Arbeitsgruppe, Brandschutzvereinigung Rohrdorf, Forstrevier Heitersberg, Verkehrsverbund Aargau Ost (VAO), Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal, Feuerwehr Regio Heitersberg, Musikschule Rohrdorferberg

Öffentliche Sicherheit

Betreibungsamt

Betreibungsbegehren

	2014	2015	2016
Eingeleitete Betreibungsbegehren	344	297	336
Rechtsvorschlag erhoben	24	35	35
Vollzogene Pfändungen	191	221	165
Konkursandrohungen	1	2	7
Verwertungen	0	0	0
Verlustscheine	99	107	144

Einwohnerkontrolle

Bevölkerungsbestand

	2014	2015	2016
Stand per 1. Januar	2068	2054	2047
Zuzug	118	112	181
Geburten	19	17	15
Wegzug	149	127	124
Todesfälle	2	9	13
Stand per 31. Dezember	2054	2047	2106

Bevölkerungsanteil

	2014	2015	2016
Schweizer	1756	1753	1781
Ausländer	298	294	325

Konfessionen

	2014	2015	2016
Römisch-katholisch	811	797	797
Christ-katholisch	10	11	13
Evangelisch-reformiert	524	510	505
Unbekannte	709	729	791

Stimmregister

	2014	2015	2016
Total Stimmberechtigte	1398	1413	1440
Stimmberechtigte Ortsbürger	104	104	102

Gemeindezweigstelle SVA

Der Gemeindezweigstelle SVA waren angeschlossen:

	2014	2015	2016
Selbständigerwerbende	61	57	61
Landwirte	17	16	15
Nichterwerbstätige	56	47	54
Hausdienst Arbeitgeber	41	41	38
Anzahl aktive Altersrenten	152	160	160
Anzahl aktive Hinterlassenenrenten	6	6	6
Anzahl aktive Invalidenrenten	26	23	24
Anzahl HE-Fälle (Hilflosenentschädigung)	13	15	18
Anzahl EL-Fälle (Ergänzungsleistungen)	21	20	20

Zivilstandswesen

Das Regionale Zivilstandsamt Mellingen hatte folgende Mutationen für die Gemeinde Remetschwil zu verarbeiten:

	2014	2015	2016
Trauungen	6	6	6
Partnerschaftseintragungen	0	0	0
Todesfälle	1	8	4
Anerkennungen	4	1	2
Namenserklärungen	2	2	3

Einbürgerungswesen

Berichterstattung ordentliche Einbürgerungsverfahren 2016

Heimatstaat	Eingereichte Gesuche		Gesuchs-Rückzüge		Gesuchs-Abweisungen		Zusicherungen Gemeindebürgerrecht		Hängige Gesuche		Sistierte Gesuche	
	Anz. Gesuche	Anz. Personen	Anz. Gesuche	Anz. Personen	Anz. Gesuche	Anz. Personen	Anz. Gesuche	Anz. Personen	Anz. Gesuche	Anz. Personen	Anz. Gesuche	Anz. Personen
Deutschland	3	4					1	1	2	3		
Grossbritannien							1	4				
Kosovo							1	5				

Regionalpolizei

Quelle: Jahresbericht 2016 der Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal

Auf Kurs

Das subjektive Sicherheitsempfinden ist ein wichtiger Faktor für die Lebensqualität in unseren 10 Vertragsgemeinden. Es ist der Auftrag der Regionalpolizei, für die lokale Sicherheit zu sorgen und damit auch das subjektive Sicherheitsempfinden hoch zu halten. Nach vielen Einbrüchen in Wohn- und Geschäftsobjekte im ganzen Kanton Aargau, konnten wir durch zusätzliche Patrouillen, uniformiert wie auch zivil, und während mehreren Wochen, dem Geschehen entgegenwirken und die Täterschaft in andere Kantonsgebiete verdrängen. Weiter führte der Mehraufwand zu Verhaftungen von ausländischen Personengruppen, die nachweislich Einbrüche durchgeführt und geplant hatten.

Mit Stolz und Freude dürfen wir auf das vergangene Jahr zurückblicken. Trotz personellem Unterbestand konnten wir die Arbeit auf der Strasse mit der Patrouillentätigkeit hochhalten, ja sogar ausbauen. Seit dem 01.01.2016 wurde die sichtbare Präsenz an den Wochenenden verstärkt. Dies ist ein wichtiger Faktor für das Sicherheitsempfinden in der Bevölkerung. Der Jahresbericht 2016 gibt Ihnen einen Überblick über die Aktivitäten der Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal. Es ist die Arbeit jedes Einzelnen, welche die Gesamtheit des Erfolges ausmacht.

Während sich die Anzahl der Mitarbeitenden seit 2011 verdoppelt hat, haben sich in der gleichen Periode die Einsatzstunden verdreifacht. Dank gutem Teamspirit und hoher Leistungsbereitschaft konnte der personelle Unterbestand gut verkraftet werden. Seit dem 01.12.2016 hat sich die personelle Situation nun entspannt und wir können den Vollbestand verzeichnen.

Auf die verschärfte allgemeine Weltlage und die diversen Terroranschläge wurde auch von Seiten der Polizei reagiert. Die Ausbildungen im Bereich AMOK sowie die mentale Vorbereitung auf Terroranschläge wurden intensiviert. Unsere Mitarbeiter werden nun in diesem Bereich vermehrt weiter geschult. Mehr praktische Trainings sind durchgeführt worden und auch auf der materiellen Seite sind Anschaffungen vorgenommen worden.

Die Lebensqualität hängt heutzutage zu einem grossen Teil von der eigenen Sicherheit ab. Sicherheit und Unsicherheit werden individuell wahrgenommen. Es ist uns ein Anliegen, dass die Bevölkerung in die Gestaltung der Polizeiarbeit, in erster Linie in das Setzen von Prioritäten, mit einbezogen wird. Das Resultat dieser Zusammenarbeit ist dementsprechend ein gesteigertes Sicherheitsempfinden der Bevölkerung.

2016 haben wir dem vorbeugenden Teil der polizeilichen Arbeit noch mehr Gewicht gegeben. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung auf die vermehrte Präsenz in den Wohnquartieren waren durchwegs positiv. Diese wird auch in Zukunft weitergeführt und ausgebaut.

Patrouillentätigkeiten, Präsenz und Arbeitsaufwand

Im Rahmen der Verminderung von Straftaten patrouillierte die Repol im Jahr 2016 täglich in den zehn Gemeinden. Wichtiges Element ist die sichtbare Polizeipräsenz auch ausserhalb der ordentlichen Büroöffnungszeiten: Regelmässige Frühpatrouillen und tägliche Spätpatrouillen runden die verstärkte Polizeipräsenz an Werktagen ab. An den Wochenenden wird zusätzlich patrouilliert.

Die Einsatzstunden für jede Gemeinde enthalten neben der normalen Patrouillentätigkeit alle Piketteinsätze ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeit, Erledigung von Rechtshilfesuchen, Geschwindigkeitskontrollen, Nachtparkkontrollen usw. 2016 betrug die uniformierte Präsenz in den Vertragsgemeinden 37% der Netto-Arbeitszeit (Vorjahr 37%).

Einsatzstunden 2016 Gemeinde Remetschwil

Im Jahr 2016 zählte die Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal Total 685 Einsatzstunden (Vorjahr 689) für die Gemeinde Remetschwil.

805 (838) Mal wurde die Repol im Berichtsjahr durch die Einsatzzentrale der Kantonspolizei Aargau zu Einsätzen aufgeboten. 235 Ausrückungen (30 %) waren während den Schalteröffnungszeiten. 570 (70 %) Einsätze wurden innerhalb der Patrouillenzzeit (17.00 – 07.30 Uhr) geleistet.

Rechtshilfesuche und Berichte

Im vergangenen Jahr sind 728 Rechtshilfesuche (Vorjahr 717) von auswärtigen Amtsstellen durch die Regionalpolizei erledigt worden. Hauptsächlich waren dies Anhaltungen mit Zuführungen an das Betreibungsamt, Anzeigeeröffnungen an andere Amtsstellen, Kontrollschildereinzüge, Berichte, Zustellungen, Einbürgerungsgesuche, Mietausweisungen, usw.

Häusliche Gewalt

Die Repol Rohrdorferberg-Reusstal wurde im Jahr 2016 insgesamt 74 Mal (Vorjahr 81 Mal) wegen «Häuslicher Gewalt» aufgeboten. In der Gemeinde Remetschwil waren davon vier (Vorjahr 4) Fälle zu vermelden.

Ordnungsbussen

In den Vertragsgemeinden wurden im ruhenden und im fahrenden Verkehr folgende Ordnungsbussen ausgestellt. Nach Häufigkeit:

	Tatbestand	Anzahl	Vorjahr
1	Nichtanbringen Parkscheibe	352	348
2	Überschreiten Parkzeit bis 2 Std.	267	310
3	Verwenden Telefon während der Fahrt	169	253
4	Parkieren ausserhalb Parkfeld bis 2 Std.	168	162
5	Nichtbeachten Verbot für Motorwagen	138	164
6	Nichttragen Sicherheitsgurten	76	121
7	Nichtbefolgen Vorladung	65	75
8	Parkieren im Parkverbot bis 2 Std.	61	46
9	Nichtingangsetzen Parkuhr	42	73
10	Parkieren auf Parkverbotslinie bis 2 Std.	32	49
11	Cannabiskonsum	30	33
	Übrige	248	335
	Total	1'648	1'967

Geschwindigkeitskontrollen

In 193 Kontrollen (Vorjahr 189) wurden während 312 (312) Stunden 97'808 (101'361) Fahrzeuge geprüft. 9'882 (10'860) Lenker waren zu schnell unterwegs. Dies entspricht einer Übertretungsquote von 10% (11%).

Übertretungen	Remetschwil		Total	
Anzahl Kontrollen	17	(16)	193	(189)
Messdauer Std. Min.	30.01	(23.31)	339.48	(312.40)
Gemessene Fahrzeuge	8'534	(6'948)	97'808	(101'361)
Anzahl Übertretungen	766	(930)	9'882	(10'860)
1 – 5 km/h	403	(539)	8'098	(8'098)
6 – 10 km/h	296	(314)	2'156	(2'332)
11 – 15 km/h	42	(78)	383	(439)
Über 16 km/h	25	(18)	121	(133)
Total	766	(949)	9'882	(11'002)
Übertretungsquote	8.98 % (13.39 %)		10.71 % (10.71 %)	

Verkehrsinstruktion

Im Team der Verkehrsinstruktion gab es personelle Veränderungen. Nach der Kündigung der Leiterin Sarah Keller wurde neu Jörg Anthamatten mit der Leitung der Verkehrsinstruktion beauftragt. Die geplanten Lektionen von Sarah Keller bis Ende des Schuljahres 2015/2016 wurden von Roland Salvisberg und Jörg Anthamatten übernommen. Für das Schuljahr 2016/2017 kamen mit Corinne Barth und Marius Schläpfer zwei neue Verkehrsinstruktoren ins Team. Corinne Barth ist eine erfahrene Instruktorin und mit den Aufgaben und Anforderungen der Verkehrsinstruktion vertraut. Marius Schläpfer besuchte das erste von zwei Ausbildungsmodulen in Luzern.

Verkehrsunterricht wurde - wie gewohnt - ab Kindergarten bis und mit der 4. Primar-klasse erteilt. Im Kindergarten bis zur 1. Klasse wurden der Schulweg und das sichere Überqueren des Fussgängerstreifens mit den Kindern erarbeitet. In der 2. Klasse wurden die Kinder geschult, wie sie sich mit «Fahrzeugähnlichen Geräten» (FäG) im

Strassenverkehr verhalten sollen. In der 3. und 4. Klasse wurden die Kinder auf die Fahrradprüfung vorbereitet. Dazu gehörten Lektionen wie Theorie, Befahren eines Fahrradparcours und der Prüfungsstrecke, sowie die Abnahme der theoretischen und praktischen Prüfung.

Die Gefahren und das Verhalten beim «Toten Winkel» wurden auch 2016 mit der Firma Planzer, die mit einem grossen Lastwagen vorfuhr, Schülern der 3. Klasse vermittelt.

Der Ferienpass «Ein Tag bei der Regionalpolizei» fand auch dieses Jahr grossen Anklang bei Kindern der Gemeinden Fislisbach, Oberrohrdorf und Mägenwil. Vorge stellt wurden Polizeiposten, Fahrzeugpark und Polizeiausrüstung. Bei einem simulierten Unfall hatten die Kinder den Auftrag, auf alles zu achten, um den Unfall zu rap portieren.

Während dem Schuljahr besuchen die Verkehrsinstruktoren diverse Weiterbildungs kurse, Tagungen und Elternabende. Dies ist nützlich für den Erfahrungsaustausch, den Informationsfluss und die Weiterbildung. Zwei neue Fahrräder für den Verkehrs unterricht komplettieren die Ausrüstung aufs Beste.

Die Arbeit mit den Kindern stellt das Team immer wieder vor neue Herausforderun gen. Die Aufgabe ist jedoch sehr dankbar. Positive Feedbacks von Lehrerschaft und Eltern zeigen die Notwendigkeit der Schulung und, dass das Team auf dem richtigen Weg ist.

Jugendpolizei

Die Schulen Rohrdorf und Stetten führten auch in diesem Jahr einen Schulparcours durch. Dabei konnte der Jugendsachbearbeiter die polizeiliche Arbeit in mehreren Klassen vorstellen. Der Parcours hatte das Ziel, dass die erste Oberstufenklasse im Turnus diverse Organisationen wie Polizei, Mojuro (Offene Jugendarbeit Rohrdorfer berg), Schulsozialarbeit und Drogenberatung kennenlernt.

Erfreulich ist, dass die Jugendarbeit Region Baden ein Handbuch ausarbeitet, wel ches die Zusammenarbeit zwischen der Jugendarbeit und der Polizei erklärt. Der 2016 dazu erschienene Flyer «Wie verhalte ich mich richtig bei einer Polizeikontrol le?» findet grossen Anklang bei Jugendlichen. Als Ergänzung wird 2017 ein Film zum Thema produziert.

In dieser Sache wurden drei Sitzungen mit allen Beteiligten durchgeführt. Die Ar beitsgruppe besteht aus den verantwortlichen Jugendsachbearbeitern Repol Wettin gen-Limmattal, Stadtpolizei Baden und Repol Rohrdorferberg-Reusstal mit den jewei ligen Postenchefs und der Offenen Jugendarbeit der Region Baden.

Bei der Halloweenpatrouille konnte die Jugendpolizei diverse Eier und Schlagge genstände einziehen. Ein neues Phänomen in diesem Jahr, auch im Gebiet Rohr dorf, war die Clown-Schreck-Maske. Solche Masken konnten an Halloween vorsorg lich sichergestellt werden. Regelmässige Kontrollen an Schulen wurden zu normalen Dienstzeiten durchgeführt.

Fahrradwesen

28 Fahrräder (Vorjahr 50) sind als gestohlen gemeldet und zur Fahndung ausgeschrieben worden. Im gleichen Zeitraum hat die Polizei 45 (88) herrenlose Velos eingesammelt. Davon konnten bis Ende Jahr 5 (10) Fahrräder an die Besitzer vermittelt werden. Unter <http://regionalpolizei.jimdo.com> sind Fotos der herrenlosen Fahr- und Motorfahrräder aufgeschaltet. Viele der eingesammelten Fahrräder sind in schrottreifem Zustand. Der Verdacht liegt nahe, dass nicht mehr gebrauchte Velos auf diese Weise «entsorgt» werden. Vielen ist nicht bewusst, dass Fahrräder beim Werkhof der Wohngemeinde oder bei der Regionalpolizei gratis entsorgt werden können.

Viele der eingesammelten Fahrräder sind in schrottreifem Zustand. Der Verdacht liegt nahe, dass nicht mehr gebrauchte Velos auf diese Weise «entsorgt» werden. Auf <http://regionalpolizei.jimdo.com> ist ersichtlich, wie nicht mehr gebrauchte und fahruntüchtige Velos sinnvoll eingesetzt werden können.

Fundbüro

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 83 Gegenstände (Vorjahr 98) als vermisst gemeldet und 98 (74) Fundgegenstände am Schalter abgegeben. Davon konnten 73 (38) Artikel (v.a. Schlüssel und Portemonnaies) den Verlierern wieder ausgehändigt werden.

Feuerwehr

Bestand

Die Regio-Feuerwehr startet per 1. Januar 2016 mit 116 (103) Personen. Der Bestand ist per 31. Dezember 2016 auf 100 (99) Personen gesunken.

Übungen

	2014	2015	2016
Offiziere	3	3	3
Kader	4	4	4
Gesamtfeuerwehr	4	3	3
Zugsübungen (Lösch- und Rettungsdienst)	6	6	6
Atemschutz	7	7	9
Maschinisten	6	6	7
Elektriker	7	4	4
Sanität	7	4	4
Verkehrsgruppe	5	4	4
Chauffeure	18	18	16
Einsätze	19	37	26

Zivilschutz

Die ZSO Reusstal-Rohrdorferberg umfasst die Gemeinden Bellikon, Birmenstorf, Fislisbach, Künten, Mägenwil, Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil, Stetten und Wohlenschwil.

	2014	2015	2016
Bestand	350	385	378
Entlassene (Jahrgang 1976)	29	29	22

Friedensrichter

Zivil- und Privatstrafsachen

	2014	2015	2016
Vom Vorjahr übernommen	0	1	3
Zuwachs im Berichtsjahr	7	5	4
Art der Erledigung			
durch Vergleich	2	1	2
durch Klagebewilligung	4	1	1

Bildung

Schulpflege

Mitglieder

	Funktion	Ressorts
Marcel Eichmann	Präsident	Personelles, Öffentlichkeitsarbeit, Vertretung gegenüber Behörden / BKS und Inspektorat
Denise Kyburz	Vizepräsidentin	Schülerinnen und Schüler Schulentwicklung
Sandra Suter		Schulorganisation

In der Kreisschulpflege, Kreisschule Oberstufe Rohrdorferberg, wird unsere Gemeinde weiter durch Frau Heidi Zimmerli vertreten.

Schulleitung

Doris Tresp	Schulleiterin
Simone Oser	Schulsekretariat

Schülerzahlen Schuljahr 2016/17

Kindergarten 5- und 6-jährige	3 Abteilungen	44 (50)
Primarschule	8 Abteilungen	138 (131)

Lehrpersonen

Kindergarten	Remetschwil 1	Aranka Lanz Nathalie Pfiffner
Kindergarten	Remetschwil 2	Barbara Weiss Regula Bächli
Kindergarten	Busslingen	Silvia Brem Manuela Fischer
Primarschule	1. Klasse 1a	Erika Schmocker
Primarschule	1. Klasse 1b	Eveline Métral
Primarschule	2. Klasse	Mirjam Senn Heidi Güdel
Primarschule	3. Klasse	Kelly Kemp
Primarschule	4. Klasse	Simon Widmer
Primarschule	5. Klasse	Caroline Seeholzer
Primarschule	5./6. Klasse	Bettina Blasnig
Primarschule	6. Klasse	Martina Arnet
Textiles Werken, Werken, Bildnerisches Gestalten		Sandra Wolfgang
Logopädie/Legasthenie		Karin Heber
Deutsch als Zweitsprache		Regula Bächli Johanna Wiesmann
Aufgabenstunde		Silvia Brem Simone Oser
Musikgrundschule		Kelly Kemp
Flötenunterricht		Nicole Näf Lucia Marley
Schwimmunterricht		Bernadette Wiederkehr
Schulische Heilpädagogin		Vera Pineider Gabriela Römer Rebekka Zimmermann

Schulanlässe 2016

Fasnachtsnachmittag	Februar 2016
Schneesportlager	Februar 2016
Elternbesuchswochen	März 2016
Elternveranstaltung	Mai 2016
Fussballturnier	Juni 2016
Schulschlussfeier	Juni 2016
Begrüssung 1. Klassen	August 2016

Jugendfest/Einweihung neues Schulhaus	September 2016
Elternbesuchstage	Oktober 2016
Räbeliechtliumzug	November 2016
Samichlaus	Dezember 2016
Geschichtenabend	Dezember 2016

Genauere Angaben können der Homepage www.schule-remetschwil.ch entnommen werden.

Tagesstrukturen – Verein SchTaRK

Seit dem Schuljahr 2006/2007 führt der Verein SchTaRK für alle Kinder, die in Remetschwil wohnhaft sind und/oder die Schule Remetschwil besuchen, Betreuungsstunden und einen Mittagstisch durch. Von diesem Angebot wird rege Gebrauch gemacht. Nähere Information sind auf der Homepage www.schtark.ch zu finden.

Kultur / Freizeit

Vermietung Liegenschaften (ohne Dauerbewilligungen)

Objekt	2014	2015	2016
Gemeindesäli	90	58	62
Sitzungslokal Feuerwehrgebäude Buslingen	18	1	13
UG Kindergarten Buslingen	18	22	4
Waldhütte (Ortsbürgergemeinde)	56	56	56

Ausmietungen

Geschirr	1	3	6
Partyzelt	1	1	1
Tischbankgarnitur 2 m	14	18	7
Tischbankgarnitur 4 m	30	22	14

Dauerbewilligungen (Benützung 1 Mal pro Woche)

Gemeindesäli	4	4	2
UG Kindergarten Buslingen	4	4	3

Gesundheit

Spitex Heitersberg

Quelle: Bericht Spitex, Karin Schwarzenbach, Geschäftsführerin Spitex Heitersberg

„Folge nicht den Fussspuren der Meister. Suche, was sie gesucht haben.“
(Matsuo Basho, japanischer Dichter, 1643 – 1694)

Das oben stehende Jahresmotto drückt deutlich unser Ziel fürs Jahr 2016 aus. Es ging nicht darum zu tun, was andere tun oder die Dinge so zu tun, wie sie von anderen getan werden. Es ging einerseits darum, die bestmögliche Unterstützung unserer Klienten zu einem vertretbaren Preis für die Gemeinden zu erreichen. Andererseits war es uns wichtig, uns in einer Zeit der Personalknappheit als attraktive Arbeitgeberin zu positionieren. Und als Drittes hatten wir mit der Erarbeitung der Strategie 2020 durch den Vorstand und die Geschäftsleitung die langfristige Sicherstellung der ambulanten Gesundheitsversorgung vor Augen. So haben wir im Frühjahr 2016 eine Umstrukturierung vorgenommen und aus den bisher zwei Teams vier gemacht: ein Hauswirtschaftsteam und 3 Pflgeteams. Ziel war es, damit eine bessere personelle Kontinuität für Klienten und Mitarbeitende gewährleisten zu können.

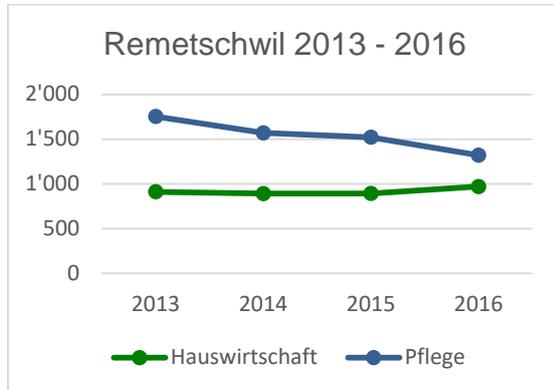
Einige Kennzahlen zum Geschäftsjahr 2016 (Stand 31.12.2016):

- 70 Mitarbeitende, davon 4 Männer
- Davon 6 Auszubildende zur Fachfrau/-mann Gesundheit, 1 Mitarbeiterin in berufsbegleitender Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit, 1 Kauffrau in Ausbildung
- Durchschnittsalter: 44
- Durchschnittspensum: 62 %

- 36'074 Stunden Dienstleistung für 670 Klienten (Vorjahr: 35'255 Std. / 656 Klienten)
- Davon 70 % Pflege und 30 % hauswirtschaftliche Leistungen (Vorjahr: 68 % / 32 %)
- Durchschnittliche Anzahl Besuche pro Klient: 88 Besuche (Vorjahr: 83)
- Durchschnittliche Dauer pro Besuch: 37 Minuten (Vorjahr: 39)

- Umsatz: 3.97 Mio. (Vorjahr: 3.83)
- Davon Gemeindebeiträge: 39 % (Vorjahr 40 %)

Die Entwicklung der erbrachten Leistungsstunden seit der Fusion im 2013 wird auf folgender Grafik deutlich:



Während die Hauswirtschaftsstunden langsam rückläufig sind, nimmt der Pflegebedarf stetig zu. Dies ist einerseits auf die früheren Spitalaustritte zurückzuführen, andererseits leben die Menschen länger zuhause, bevor sie in ein Alterszentrum eintreten.

Folgende Leistungen wurden im 2016 erbracht:

	Hauswirtschaft 2016 in h	Hauswirtschaft 2015 in h	Pflege 2016 in h	Pflege 2015 in h
Remetschwil	970	893	1'320	1'521
Total	10'729	11'437	25'346	23'817

Pilzkontrolle

Quelle: Pilzkontrollstelle Baden

Bericht der Pilzkontrolle 2016

Das Pilzjahr 2016 startete zeitig mit einem nassen Frühling. Mit dem offiziellen Beginn der Pilzkontrolle setzte die ausserordentliche Hitze ein, welche mit der Trockenheit jegliches Pilzaufkommen in den umliegenden Wäldern spärlich werden liess. Das Pilzwachstum regenerierte sich erst Mitte bis Ende September und ergab eine gute Vielfalt an Speisepilzen in den Körben der Sammler. Im Vergleich wurden viel mehr Pilze wie letztes Jahr gesammelt, damit verbunden wurden mehr Giftpilze und tödlich giftige Knollenblätterpilze beschlagnahmt.

In der Badener Pilzkontrollstelle fanden total 306 (190) Kontrollen statt. Es wurden 234.4 (188.4) kg Speisepilze, 31.12 (29.92) kg ungeniessbare und 7.6 (2.02) kg giftige Pilze kontrolliert.

Soziale Wohlfahrt

Unterstützungen

Im Jahr 2016 wurden 12 (16) Einwohner von Remetschwil finanziell unterstützt sowie in einem (3) Fall Alimentenbevorschussung geleistet.

Jugend-, Familien- und Seniorenberatung Melligen

	2014	2015	2016
Anzahl Fälle	32	36	47
davon Schweizer	26	29	37
davon Ausländer	6	7	10
Anzahl Kurzkontakte	1	1	4
davon Schweizer	1	0	2
davon Ausländer	0	1	2
Stundenaufwand	491.75	534.55	656.60

Soziale Dienste Fislisbach (ehemals Amtsvormundschaft)

Die Sozialen Dienste Fislisbach führten für die Gemeinde Remetschwil folgende Massnahmen:

	2014	2015	2016
Kindesschutzmassnahmen	11	11	11
Erwachsenenschutzmassnahmen	3	1	3

Die Berufsbeistände der Sozialen Dienste Fislisbach führten für die Gemeinde Remetschwil im Jahr 2016 insgesamt 14 (12) Massnahmen für Kinder und erwachsene Menschen. Im Laufe des Jahres 2016 wurden 3 (2) Beistandschaften von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde neu errichtet und durch die Sozialen Dienste geführt, 4 (1) Massnahme konnten im Laufe des Jahres abgeschlossen und aufgehoben werden. Per 31. Dezember 2016 wurden 10 (11) durch die Sozialen Dienste geführte Dossiers in das Jahr 2017 übernommen.

Bei den Erwachsenenschutzmassnahmen wurden von den Berufsbeiständen das Einkommen und Vermögen der Klienten verwaltet, der Zahlungsverkehr erledigt und die Sozialversicherungsansprüche geltend gemacht. Regelmässige Gespräche fanden mit den verbeiständeten Menschen in den Büros der Sozialen Dienste in Fislisbach oder in den Wohninstitutionen der Klientinnen und Klienten statt.

Bei den Kindesschutzmassnahmen ist die Zusammenarbeit mit den Eltern der Kinder von grosser Wichtigkeit. Da zwischen den Eltern häufig grosse Konflikte bestehen, handelt es sich um anspruchsvolle Aufgaben, welche von den Berufsbeiständen auszuführen sind.

Mobile Jugendarbeit Rohrdorferberg

Quelle: Martin Schwamberger, Präsident

Zusammensetzung Betriebskommission

Schwamberger Martin, Remetschwil	Präsident
Zimmermann Andreas, Oberrohrdorf	Öffentlichkeitsarbeit
Spiegel Isabel, Niederrohrdorf	Finanzen
Keck Béatrice, Bellikon	Aktuarin, Protokoll
Messmer Brigitte, Stetten	

Heimgartner Thomas, GR Oberrohrdorf
Egger Martina, GR Niederrohrdorf
Zyka Markus, GR Remetschwil
Egli Kurt, GR Bellikon
Fischer Barbara, VA Stetten

Unsere bisherige Stellenleiterin Sira Musso hat im Juni ein Mädchen bekommen und hat die Mojuro verlassen. Wir freuen uns, das Anastassiya Korf (bisher als Jugendarbeiterin 80% angestellt) die Aufgabe der Stellenleitung übernommen hat. Die dadurch frei gewordene 80% Stelle, wird von Jonas Werder neu besetzt. Jonas hat bisher 60% für uns gearbeitet und hat seine Ausbildung jetzt abgeschlossen. Die so frei gewordene 60% Stelle, konnten wir noch vor Ende Jahr mit Michelle Wolf als neue Mitarbeitende besetzen. Sie startet im Januar 2017 und beginnt ihre Ausbildung im Sommer 2017. Im 2016 hat uns wiederum eine Praktikantin, Bettina Stöckli, unterstützt.

Die Veränderungen in unserem Auftragsgebiet, durch den Zusammenzug der Oberstufe in Niederrohrdorf, wirken sich spürbar auf die Arbeit unserer Mitarbeitenden aus. Das Team zeigt, dass sie diese hohen Anforderungen fachlich kompetent bewältigen können. Die Angebote müssen laufend den neuen Erkenntnissen und Bedürfnissen angepasst werden.

Ausblick

Im Jahr 2017 wird sich die Mojuro weiter mit der veränderten Situation, die sich aus der Konzentration der Oberstufe in Niederrohrdorf ergeben hat, auseinandersetzen müssen. Bis ein Wechsel der jetzigen Räumlichkeiten in Oberrohrdorf nach Niederrohrdorf realisiert werden kann, ist noch viel Arbeit notwendig. Zwischenlösungen müssen gesucht und eingerichtet werden. Anpassung und Flexibilität sind gefragt.

Pro Senectute – Anlauf- und Beratungsstelle gem. Pflegegesetz § 18

	2016
Anzahl Anfragen ganzer Kanton	2'656
Anzahl Anfragen in Remetschwil	7
Fragen wurden zu den folgenden Themen gestellt:	
Wohnen	1
Ambulante Dienste	4
Finanzen	1
Tod	1

Seniorenwesen

Auch im Jahr 2016 wurde ein Seniorenausflug durchgeführt. Die Reise führte auf die Klewenalp. Am Ausflug nahmen 77 (77) Seniorinnen und Senioren teil.

Am 4. Dezember lud der Gemeinderat ausserdem zur traditionellen Seniorenweihnachtsfeier ein.



Seniorenausflug 2016

Verkehr

Motorfahrzeugstatistik

Per 30. September	2014	2015	2016
Personenwagen	1'319	1'340	1'404
Übrige Personen-Transportfahrzeuge	9	10	8
Leichte Nutzfahrzeuge	75	81	99
Schwere Nutzfahrzeuge	22	23	24
Übrige Nutzfahrzeuge	2	2	3
Arbeitsmotorwagen	0	0	0
Landwirtschaftliche Motorfahrzeuge	47	51	51
Motorräder	233	237	231
Kleinmotorräder	5	4	5
Anhänger	117	122	123
Kollektiv-Fahrzeuge	10	10	7
Motorfahrräder	70	83	90

Gemeindewerk / Strassenwesen / Beleuchtung

- Werterhaltungsplanung: Die Projekte Haldemättlistrasse und Panoramaweg sind nach wie vor durch Einsprachen blockiert. Die Projekte werden aktuell überarbeitet. Mit einem Baubeginn ist nicht vor 2018 zu rechnen.
- Die Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2012 genehmigte einen Verpflichtungskredit über Fr. 3'102'600.00 für die Sanierung der K 271 IO mit Bau des Kreisel Kreuzstrasse und Sanierung und Ergänzung der Werkleitungen sowie Anpassung der Strassenbeleuchtung. Am 29. Oktober 2016 konnte der Kreisel bei einem kleinen Fest dem Verkehr übergeben werden.
 
- Die Gemeinden Oberrohrdorf und Remetschwil prüften die Möglichkeiten einer Beleuchtung des Fussgängerweges vom Ortsteil Busslingen nach Oberrohrdorf. Dieser befindet sich auf dem Gemeindebann von Oberrohrdorf. Nachdem Oberrohrdorf eine Kostenbeteiligung ablehnte, beschloss der Gemeinderat, diese Investition alleine zu tätigen. Es wurde ein entsprechender Kredit ins Budget 2017 aufgenommen.
- Radweg Widen-Bellikon-Remetschwil: Die Abteilung Tiefbau des Departementes Bau, Verkehr und Umwelt informierte die Vertreter der Gemeinden Widen, Bellikon und Remetschwil Anfang 2015 über den geplanten Neubau einer Radwegverbindung von Widen nach Remetschwil. Es wurden verschiedene Varianten der Linienführung vorgestellt. Mit Beschluss vom 28. September 2016 hat der Regierungsrat das Teilprojekt „Radweg Remetschwil-Bellikon“ vorläufig genehmigt.

mit. Weiter hat der Regierungsrat einen Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 3'100'000.00 gesprochen. Das Vorhaben liegt vollständig im Ausserortsbereich. Daher gehen die gesamten Kosten zu Lasten des Kantons. Allfällige Anpassungen bei Gemeindestrassen und Leitungen müsste die Gemeinde tragen. Die Projektauflage ist 2017 oder 2018 geplant. Im 2019 sollen der Landerwerb und die Submission stattfinden. Die Ausführung ist auf 2020/21 vorgesehen.

- Die Einwohnergemeindeversammlung vom 21. November 2016 hat einen Verpflichtungskredit über brutto Fr. 1'060'000.00 inkl. MwSt., zuzüglich Teuerung seit September 2016, für die Erneuerung der Hägelerstrasse (Verbindung zur Dorfstrasse) und die Dorfstrasse (Schöneck bis Kantonsstrasse) inkl. Werkleitungen und Strassenbeleuchtung genehmigt. Die Projektauflage ist 2017 geplant.

Umwelt / Raumordnung

Abfallbeseitigung

Abfallart (Total in Tonnen)	2014	2015	2016
Kehricht und Sperrgut	328.88	331.06	354.76
Kompostier- und vergärbare Abfälle	314.18	297.90	326.05
Altpapier (6 Sammlungen)	136.68	140.60	109.76
Altglas	72.42	71.68	71.47
Altmetalle	10.30	9.23	3.19
Strassenwischgut	37.88	34.48	32.29

Gebühren / Abgaben

	2014	2015	2016
Kehrichtsäcke			
17 Liter	1.20	1.00	1.00
35 Liter	1.60	1.40	1.40
60 Liter	2.60	2.20	2.20
110 Liter	4.50	3.80	3.80

Sperrgut bis 25 kg	4.50	3.80	3.80
Containerplomben 800 Liter	33.00	28.00	28.00

Grüngut Einzelleerung	2014	2015	2016
50 Liter	2.70	2.30	2.30
140 Liter	7.00	6.00	6.00
240 Liter	12.00	10.00	10.00

Pauschale Jahresgrundgebühr pro Haushalt	50.00	50.00	50.00
--	-------	-------	-------

Ehemalige Kehrichtdeponie

Im Altlastenkataster des Kantons ist im Gebiet Bachtobel eine ehemalige Kehrichtdeponie eingetragen. Die Remetschwiler Bevölkerung hatte dort bis in die Sechziger Jahre ihren Hauskehricht entsorgt. Die Gemeinde muss nun diese Deponie untersuchen und sanieren. Aktuell erarbeitet ein Ingenieurbüro das Sanierungsprojekt. Der entsprechende Verpflichtungskredit soll der Sommergemeinde 2017 unterbreitet werden.

Im Rahmen von Bauarbeiten wurden im Gebiet Rugghölzli ebenfalls Haushaltsabfälle gefunden. Die Deponie wurde zu Lasten der Bauherrschaft und der Landverkäuferin saniert. Die Gemeinde unterbreitet dem Souverän an der Sommergemeinde 2017 einen Kredit für eine Kostenbeteiligung.

Abwasserbeseitigung

Wasser- und Abwassergebühren (in Fr.)	2014	2015	2016
m ³ Frischwasser	0.90	0.90	0.90
Klärbeitrag pro m ³	2.00	3.00	3.00
Anzahl Abonnenten	604	607	611

Wasserversorgung

in m ³	2014	2015	2016
Ankauf Niederrohrdorf	49'517	59'664	65'259
Ankauf Bellikon	59'533	52'874	50'470
Eigenes Quellwasser	64'546	70'054	69'439
Anzahl Hydranten	120	120	119

Bauwesen

Baugesuche	2014	2015	2016
EFH, Doppel EFH, Reihen-EFH	4	4	2
MFH und Terrassenhäuser	1	0	1
Öffentliche Bauten	0	1	1
Landwirtschaftliche / industrielle Bauten	6	7	4
Garagen / Autounterstände / Parkplätze	2	2	1
Erschliessungsanlagen	1	1	1
Um-, An-, Aus- und Kleinbauten sowie Einfriedungen und Stützmauern	23	16	31
Vorentscheide	1	0	0

Wasserversorgung / Kanalisation

- Die Schutzzonenreglemente der Quellfassungen Heitersberg und Schürmatte sind über 15 Jährig sind und müssen daher aufgrund der gesetzlichen Regelungen überarbeitet werde. Der entsprechende Kredit wird ins Budget 2018 aufgenommen.

- Im Juli 2016 hat das Ingenieurbüro Balz & Partner AG, Brugg, im Auftrag des Abwasserverbandes Region Stetten bei der Abteilung für Umwelt den Generellen Entwässerungsplan für die Verbandsgemeinden (VGEP) zur Prüfung und Genehmigung eingereicht. Mit Verfügung vom 04. Januar 2017 genehmigte die Abteilung für Umwelt den VGEP unter Auflagen.
- Aufgrund der letztjährigen grossen und langanhaltenden Regenschauern und den Unwetterereignissen im Juni und Juli entstandenen erhöhte Unterhaltsarbeiten bei der ARA sowie beim Regenbecken in Stetten. Die Gemeinde wird die Möglichkeit prüfen, ob bei den bestehenden Rückhaltebauten Massnahmen möglich sind, um die starken Verwirbelungen zu reduzieren. Weiter wird die Möglichkeit geprüft, das Schwemmholz zurück zu halten. Ebenso wird das Dispositiv bei Unwettern mit der Feuerwehr Heitersberg-Reusstal optimiert.
- Gemäss § 22 EG UWR haben die Gemeinden einen Abwasserkataster über alle öffentlichen und privaten Anlagen zu führen. Die Gemeinde Remetschwil hat schon seit langem einen Abwasserkataster, früher analog in Planform, seit einiger Zeit digital. Gemäss Gesetzesauftrag sind auch die privaten Hausanschlüsse in den Kataster aufzunehmen. Seit einigen Jahren werden bei Neubauten konsequent Ausführungspläne mit den Leitungen zwecks Katastereintrags verlangt. Früher war dies leider nicht der Fall. So sind geschätzte 230 Hausanschlüsse – also rund die Hälfte aller Hausanschlüsse - nicht erfasst. Der Gemeinderat hat entschieden, diese Anschlüsse im Jahre 2017 zu erfassen und hat einen entsprechenden Kredit ins Budget aufgenommen.
- Die Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November 2015 hiess einen Verpflichtungskredit über Fr. 329'000.00 inkl. MwSt., zuzüglich Teuerung seit August 2015, als Anteil der Gemeinde Remetschwil für den Neubau des Regenbeckens und des Pumpwerkes Gnadenthal, gut. Mit den Arbeiten wurden begonnen. Das Projekt soll 2017 abgeschlossen werden.

Erschliessungs- und Gestaltungspläne

Auf Anregung aus der Bevölkerung beschloss der Gemeinderat, sämtliche Baulinienpläne im ganzen Gemeindegebiet zu überprüfen. Die Arbeiten konnten noch nicht abgeschlossen werden.

Raumplanung

Bis im Jahre 2021 müssen die kommunalen Bauvorschriften an die überarbeiteten kantonalen und eidgenössischen Erlasse angepasst werden. Mit den Planungsarbeiten soll in der kommenden Legislatur begonnen werden.

Liegenschaften

- Im Rahmen eines Wasserschadens bei den Duschen in der Mehrzweckhalle wurde festgestellt, dass beim Kleber für die Wand- und Bodenbeläge asbesthaltiges Material verwendet wurde. Der Gemeinderat entschied sich für eine Asbestsanierung des gesamten Duschbereichs. Die Arbeiten wurden im Berichtsjahr ausgeführt.
- Aufgrund der schlechten umweltrelevanten Messergebnisse musste die Holzfeuerungsanlage in der gemeindeeigenen Liegenschaft Buchslistrasse 4 (Tagesstrukturen) in der Berichtsperiode ersetzt werden.
- Mit einem grossen Jugend- und Einweihungsfest wurde am 17. September 2016 die Fertigstellung und Inbetriebnahme des neuen Schulhauses Bach gefeiert.

Finanzen / Steuern

Steuerertrag

Gemeindesteuern (Sollbeiträge in Mio. CHF)

	2014	2015	2016
Natürliche Personen	6.112	6.058	6.237
Juristische Personen	0.163	0.279	0.198
Quellensteuer	0.107	0.122	0.117
Total	6.382	6.459	6.552
Ausstand	0.534	0.415	0.517

Erlasse und Verluste Gemeindesteuern

	2014	2015	2016
Erlass / Verlust (in Tausend Fr.)	33.002	31.756	9.335

Steuerveranlagungen

Ordentliche Steuern

	2014	2015	2016
Anzahl Steuerpflichtige	1151	1171	1198
Davon Selbständigerwerbende	85	80	75
Landwirte	18	15	15
Unselbständigerwerbende	1011	1046	1075
Sekundär Steuerpflichtige	37	30	33

	2014	2015	2016
Sitzungen Steuerkommission			
Gesamtkommission	2	2	2
Delegation Kommission	13	12	14

Im Verlaufe des Jahres 2016 sind die Steuererklärungen 2015 bearbeitet worden. Per Ende 2016 waren 57.8 % definitiv veranlagt.

Steuersätze in %

	2014	2015	2016
Staatssteuer	109	109	109
Gemeindesteuer	92	92	95
Reformierte Kirchensteuer	20	20	20
Röm.-kath. Kirchensteuer	17	18	18
Christ.-kath. Kirchensteuer	22	22	22

Hundehaltung

	2014	2015	2016
Zur Besteuerung wurden gemeldet	138	131	136